



Antrag

der Fraktionen von **CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP** und der **Abgeordneten des SSW**

eSport auch in Schleswig-Holstein fördern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag erkennt die wachsende Bedeutung von eSport an und begrüßt, dass die Landesregierung bereits Gespräche mit dem „eSport-Bund Deutschland e.V.“ führt.

Der Landtag bittet die Landesregierung darüber hinaus,

1. zu prüfen, inwiefern eSport Veranstaltungen in Schleswig-Holstein sowie die Gründung einer eSports Akademie an der FH Westküste etabliert und gefördert werden können,
2. zusammen mit den Kommunen Konzepte zu erstellen, wie eSport in der Jugendarbeit pädagogisch eingesetzt und infrastrukturell gefördert werden kann. Die Konzeptentwicklung soll unter Einbindung des Landesjugendrings und der Sportjugend SH erfolgen,
3. sich auf Bundesebene für eine Änderung des § 52 Abs. 2 Abgabenordnung einzusetzen und eSport in den Vorschriften über die Gemeinnützigkeit zu verankern,
4. den Dialog zwischen eSport und traditionellem Sport unter Einbindung des Landessportverbandes zu unterstützen und zu begleiten und bereits bestehende Strukturen zwischen traditionellem Sport und eSport auszubauen,

5. zu prüfen, inwiefern eSports Angebote auch an Schulen eingerichtet werden können. Solche Angebote dürfen jedoch nur im Rahmen der USK-Richtlinie und in freier Entscheidung der Schulen entstehen,
6. zu erklären, ob es schon konzeptionelle Ideen gibt, wie die allgemeine Digitalisierungsstrategie des Landes, bzw. zu prüfen, wo es aus Sicht der Landesregierung wirtschaftspolitische Synergien gibt,
7. diese Aktivitäten im eSport wissenschaftlich zu begleiten.

Begründung:

Wir wollen das Engagement der Aktiven und der Zuschauerinnen und Zuschauer positiv aufnehmen, um so eine effektive Jugendarbeit, eine Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit und eine feste gesellschaftliche Integration des eSport in das Gemeinwesen zu gewährleisten. Die Antragsteller erwarten im Rahmen der Diskussion – insbesondere im Hinblick auf Jugend- und Bildungsarbeit – eine klare Positionierung aller fachlich Beteiligten zu Art und Umfang der zu berücksichtigenden Spiele.

Barbara Ostmeier
und Fraktion

Rasmus Andresen
und Fraktion

Jörg Hansen
und Fraktion

Lars Harms
und die Abgeordneten des SSW